

GIFHORNER RUNDSCHAU

25.03.2014 - 20:42 Uhr

Gemeinderat stimmte gegen den Stall und für mehr Auflagen

Der Sassenburger Rat hat den Plänen von Landwirt Karsten Lüdde kein grünes Licht gegeben. Rund 300 Anlieger nahmen an der Sitzung teil.

Von Christiane Schacht



Zwar mit fünf Stimmen für, aber vor allem 20 Stimmen dagegen stimmten die Kommunalpolitiker gestern Abend in der Mehrzweckhalle in Westerbeck gegen den Bau eines Schweinemaststalls.

Die rund 300 Anlieger verfolgten mit Spannung die Sitzung – besonders, weil die bislang ausgesprochenen Empfehlungen der Räte und Ausschüsse so unterschiedlich waren. Vom Ortsrat Westerbeck und vom Bauausschuss hatte es ein Nein gegeben, vom Ortsrat Dannenbüttel und vom Verwaltungsausschuss dagegen ein Ja. Während der Einwohnerfragestunde und der anschließenden Beratung wurde eins deutlich: Zu viele Fragen sind offen, zu viele Zweifel sind da, ob der Standort tatsächlich alle Bedingungen

erfüllt. Deswegen wurde der Beschluss des Rates um den Auftrag an die Verwaltung erweitert, dem Landkreis schriftliche Bedenken einzureichen. Besonders die Fragen des Brandschutzes, der Flächenprivilegierung, der öffentlichen Erschließung, des Lärmschutzes und der Gültigkeit des in Celle gemessenen Windes für Westerbeck sollten dabei Beachtung finden.

Da nicht Rat und Gemeindeverwaltung über das Bauvorhaben abschließend entscheiden, sondern der Landkreis, wurde auf mehrheitlich angenommenen Antrag von Helmut Hermann (CDU) die Verwaltung beauftragt, „zweigleisig zu fahren“: Mit Experten zusammen soll intensiv und parallel zum Baugenehmigungsverfahren ein anderer, besser geeigneter Standort für den Schweinemaststall gefunden werden.

<http://www.gifhorner-rundschau.de/lokales/Gifhorn/kreis/gemeinderat-stimmte-gegen-den-stall-und-fuer-mehr-auflagen-id1389731.html>

